

## **Mitgliederversammlung 2019**

Norbert Böcher begrüßte die Anwesenden, insbesondere als Gast Carlos Cunha vom Ressort Wirtschaft & Finanzen im Bundesvorstand. Vor der eigentlichen Mitgliederversammlung hält Vorstandsmitglied Johannes Leukel einen Vortrag über WLAN in Zügen der DB Fernverkehr und stellt sich den Fragen der Zuhörer.

### Geschäftsbericht 2018

Der 1. Vorsitzende bezog sich auf den durch Schriftführer Dr. Walter Mittmann erstellten Geschäftsbericht, welcher der Einladung beigelegt hat. Zunächst wird mit einer Gedenkminute der im Jahr 2018 verstorbenen sechs Mitglieder gedacht. Obwohl weitere fünf Mitglieder im Jahr 2018 ausgetreten sind, kann die Mitgliederzahl in etwa gehalten werden, da 9 Personen (darunter 4 vom aufgelösten Bezirk Mainz) im Jahr 2018 beigetreten sind.

Zu den Aktivitäten im Jahr 2018 stellt er fest, dass BFBahnen Hessen 8 Veranstaltungen (einschließlich der MV) durchgeführt hat und mit 7 Beiträgen sowie mit den regelmäßig aufgenommenen Kurzberichten zu den Themen Bahn, Verkehr und Umwelt auch in den vier Heften des Verkehrsmanagers gut vertreten war. Der Vorstand hat 2018 acht Sitzungen abgehalten.

### Kassenbericht und Prüfung 2018

Kassenführer Johannes Leukel trägt die wesentlichen Daten des Kassenberichts vor. Danach - haben die Ausgaben 2018 in Höhe von 14.640 € die Einnahmen in Höhe von 10.638 € um 4.002 € überschritten und hat sich das Vereinsvermögen im Jahr 2018 entsprechend von 38.338 € auf 34.336 € verringert. Damit verfügt BFBahnen Hessen zwar weiterhin über ein gutes „Polster“, doch muss in den nächsten Jahren gegengesteuert werden. Michael Sommer und Jörg Waskow haben am 14.03.2019 die Kassenunterlagen geprüft und bestätigen eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung und empfehlen, den Kassenführer und den weiteren Vorstand für das Jahr 2018 zu entlasten, was dann auch erfolgte.

In der folgenden Diskussion wurde vorgetragen, dass die Anzahl der Besuche zu Altersjubiläen mit Geschenk in den nächsten Jahren zwar abnehmen, die Zahl der zu versendenden Glückwunschkarten (mit Porto) aber zunehmen wird. Generell soll daran festgehalten werden, da auf diese Aufmerksamkeiten des Vereins im Hinblick auf die meist jahrzehntelange Mitgliedschaft der Jubilare nicht verzichtet werden soll. Die hohen Kosten bei der Raummiete für Veranstaltungen, die im Hinblick auf die große Zahl älterer Mitglieder nach Möglichkeit in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs stattfinden sollen, lassen sich nur verringern, wenn die Veranstaltungen außerhalb von Messezeiten liegen (was bei kurzfristigen Terminen nicht immer vermeidbar ist). Zunächst sollte aber geprüft werden, ob ein geeigneter Raum in DB-eigenen Gebäuden genutzt werden kann.

Was die hohen Ausgaben für den Neujahrsempfang (NJE) betrifft, fällt ins Gewicht, dass die früher erhaltenen Zuschüsse durch den Bundesvorstand fehlen und auch Spenden (Sparda-Bank Hessen, DEVK) weitgehend gestrichen sind, wobei z. B. die Sparda-Bank allein für den Einzug der Mitgliedsbeiträge eine Lizenzgebühr von 400 € verlangt.

### Wahl eines neuen 2. Vorsitzenden und Bestellung eines neuen Schriftführers

Nach den Rücktritten von Marian Höfer als 2. Vorsitzender und Dr. Walter Mittmann als Schriftführer waren diese beiden Posten neu zu besetzen.

Zur Übernahme des Amtes des 2. Vorsitzenden hat sich Daniel Jaeger, Beisitzer Mitgliederverwaltung, bereiterklärt. Der bisherige Beisitzer Dr. Werner Weigand, der den Schriftführer schon mehrmals vertreten hat, ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Beide werden gewählt und nehmen die Wahl an. Für die durch den neuen Schriftführer freigewordene Stelle meldet sich niemand. Die Stelle wird daher vorläufig nicht besetzt.

Der 1. Vorsitzende dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Marian Höfer und Dr. Walter Mittmann für die geleistete Arbeit.

### Wirtschaftsplans 2019

Johannes Leukel trägt den Wirtschaftsplan 2019 vor. Dieser geht – orientiert am Kassenbericht 2018 – von einem Defizit in Höhe von 4.000 € aus (Einnahmen 10.080 €, Ausgaben 14.400 €) und somit einer Verringerung des Vereinsvermögens von 34.336 auf 30.016 €. Da die Kosten für den Neujahrsempfang 2019 mit 4.100 € bereits bekannt sind, bewegt sich der Wirtschaftsplan in der gleichen Größenordnung wie für 2018. Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2019 wird ohne Gegenstimme angenommen. Es soll aber versucht werden, das prognostizierte Defizit geringer zu halten. Während das Mitglied Dr. Fritz Timm sich dafür ausspricht, die bisherigen festen Veranstaltungen (NJE, MV, Seniorenveranstaltung) ohne Abstriche beizubehalten, plädiert der Beisitzer Veranstaltungen, Artur Stempel, dafür, den NJE mit der Seniorenveranstaltung zusammenzufassen, zum NJE so gut wie keine Externen mehr einzuladen und die Getränke durch die Mitglieder bezahlen zu lassen, um die Kosten deutlich zu senken.

### Satzungsänderung

Die durch den Bundesverband bereits vollzogene Änderung der Satzung in § 1 Abs. 1 von „Bundesverband“ in „Berufsverband“ wird bei einer Enthaltung angenommen.

### Situation des Verbandes mit Diskussion

Die finanzielle Situation des Bundesverbandes ist kritisch. Der Verbandstag 2019 kostet vsl. (insbesondere wegen der unterzubringenden 50 Delegierten) den Bundesverband etwa 15.000 €. Der Bundesverband würde im Laufe des Jahres 2020 zahlungsunfähig, sodass Carlos Cunha für 2020 einen „Auflösungs-Verbandstag“ sieht, wenn nicht vorher geeignete Maßnahmen getroffen werden. Kostenintensiv sind beim Bundesverband der Verkehrsmanager, der wegen des hohen Anteils Externer erhebliche Portokosten verlangt und allein 80 % der Verbandsabgabe verschlingt und die Verleihung der Goldenen Umweltschiene (GUS).

Die seit 16 Jahren mit 1,60 € / Jahr und Mitglied sehr niedrige Verbandsabgabe hätte längst erhöht werden müssen, aber viele Bezirke wehren sich dagegen, während BFBahnen Hessen schon lange für eine deutliche Erhöhung plädiert.

Ergebnis der Diskussion war, dass auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Zukunft des Verbandes und die Position des BFBahnen Hessen ausführlich erörtert werden sollen.